



Pressemitteilung

Berlin, 27. September 2010
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle
TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020
E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Exportchancen nutzen, neue Märkte erschließen – Exportinitiativen des BMWi stellen sich auf der RENEXPO 2010 vor

Durch eine Beteiligung an den Fördermaßnahmen der Exportinitiativen für Energieeffizienz und Erneuerbare Energien konnten mehr als 3.500 Unternehmer bisher erfolgreich neue Auslandsgeschäfte generieren.

Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle: „Die Exportinitiativen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien sind außerordentlich erfolgreich. Unter den Dachmarken „*Renewables – Made in Germany*“ und „*Energy Efficiency – Made in Germany*“ konnten deutsche Unternehmen schnell Geschäftskontakte mit ausländischen Kunden knüpfen und daraus geschätzte 5 Milliarden Euro Umsatz generieren. Ihre Exportquote erhöhte sich im Schnitt um 50 Prozent. Das schafft Arbeitsplätze in Deutschland und im Ausland.“

Um noch mehr Unternehmen über die Angebote der Exportinitiativen zu informieren, sind die Initiativen in diesem Jahr erstmalig auf der RENEXPO in Augsburg vertreten, der internationalen Fachmesse für regenerative Energien und energieeffizientes Bauen & Sanieren. Vom 07. bis 10. Oktober stellen Vertreter der Exportinitiativen am Stand B20 in Halle 3 das Maßnahmenpaket der Initiativen vor und beraten darüber, welche Hilfestellung deutsche Unternehmen bei ihren Exportgeschäften nutzen können.

Seit Jahren unterstützen die Exportinitiativen bereits deutsche Technologieanbieter bei der Auslandsmarkterschließung, um ihre führende Position im internationalen Wettbewerb weiter auszubauen. Die Initiativen stellen gezielte Marktinformationen über wichtige Auslandsmärkte bereit, unterstützen bei der Markterkundung und ermöglichen die Geschäftsanbahnung mit Kooperationspartnern im Ausland. Mit konkreten



Seite 2 von 2

Marketingmaßnahmen im Zielland wird der Markteinstieg erleichtert. Die Angebote der Exportinitiativen werden vor allem von kleinen und mittelständischen Unternehmen genutzt.

Die Exportinitiativen werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gesteuert, koordiniert und finanziert. Unterstützt werden sie durch eine Reihe von Partnern wie der Deutschen Energie-Agentur (dena), dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) mit seinem Auslandshandelskammernetz (AHKs), der Germany Trade and Invest (gtai), der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) sowie zahlreichen Fachverbänden und Wirtschaftsorganisationen im In- und Ausland.

Weitere Informationen über die Initiativen finden Sie unter www.efficiency-from-germany.info
www.exportinitiative.bmwi.de